

Kinderland am Eichholz ist frisch saniert

Der Umzug kann jetzt beginnen



Nicht nur von außen ist in der frisch sanierten Kindertagesstätte am Eichholz alles neu.

Ilsenburg (Harz). Die neu gestaltete Kindertagesstätte „Kinderland am Eichholz“ wird am Montag, 1. November, offiziell eingeweiht. Zunächst sind nur geladene Gäste willkommen. Das hat nichts damit zu tun, dass niemand das neue Haus bewundern soll, sondern ist schlichtweg dem Umstand geschuldet, dass noch nicht alle Räume hundertprozentig fertig sind.

„Es gab Probleme mit dem Trocknen einiger neuer Fußböden. Deshalb konnte dort nicht weiter

gearbeitet werden und andere Gewerke mussten warten. Die Zeitverzögerungen waren in den wenigen Tagen bis zum offiziellen Eröffnungstermin dann nicht mehr aufzuholen“, erklärte Kindertagesstättenleiterin Monika Bollmann, die jedoch versprach, den angekündigten Tag der offenen Tür für alle Neugierigen nachzuholen. Im Dezember soll dies soweit sein und dann ist auch alles perfekt eingeräumt. „Ich bitte dafür einfach um Verständnis, denn in den nächsten Tagen werden noch

genug Aufregungen auf Kinder, Eltern und nicht zuletzt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung zukommen. Deshalb haben wir den Termin auf den Dezember verschoben“, erklärte sie.

In den vergangenen Monaten wurde die einzig verbliebene Kindereinrichtung der Kernstadt einer umfassenden Sanierung unterzogen, bei der es auch einige Umbauten gab. Vor allem wird die Einrichtung, die vom in Schönebeck ansässigen Verein „PIN“ (Paritätisch Integratives Netzwerk)

betrieben wird, künftig auch integrative Gruppen haben. Neben den räumlichen Voraussetzungen haben auch mehrere Erzieherinnen die dazu nötigen Qualifikationen erfolgreich gemeistert.

Seit August 2009 wurden in der Kindertagesstätte etwa 2,3 Millionen Euro verbaut, davon 800 000 Euro aus der Stadtkasse. Nach dem Umbau erhöht sich die zugelassene Kapazität der Einrichtung auf 210 Plätze, 80 davon sind für Kinder im Krippenalter vorgesehen.

Bürgermeister Denis Loeffke

Trotz schwieriger Finanzlage setzt sich die positive Entwicklung der Stadt fort

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mindestens einmal jährlich finden die Sitzungen des Stadtrates in Darlingerode und Drübeck statt, so am 13. Oktober 2010 in der Sandtalhalle. Der Stadtrat verabschiedete die neue Satzung über die Erhebung der Sondernutzungsgebühren. Die größte praktische Bedeutung für die Bürger hat sicherlich die Regelung zur Aufstellung von Gerüsten auf öffentlichen Flächen. Hierfür fallen zukünftig 1,00 Euro je laufendem Meter und Woche an. Die weiteren Details finden Sie in dieser Ausgabe.

Der Vorschlag, mit dem Hort in die alte Grundschule in Ilsenburg umzuziehen und somit das sanierte Haus weiter zu nutzen, fand keine Mehrheit. Der geplante Ringtausch, das heißt der Auszug des Jugendtreffs aus der unzumutbaren Baracke am Sportplatz in die jetzigen Horträume, lässt sich

demzufolge nicht realisieren. Damit bleibt die Frage zunächst offen, wo unsere Stadtjugendpfleger in Zukunft die Kinder und Jugendlichen betreuen werden.

Auf Vorschlag des Darlingeröder Ortschaftsrates wurde die Namensgebung der L 85 am Netto markt beschlossen. Sie trägt nunmehr die Bezeichnung „Am Steinkreis“. Mit der Änderung des Bebauungsplanes „Ilse tal“ wird eine maßvolle Bebauung im Bereich der Mühlenstraße ermöglicht. Der Satzungsbeschluss wurde gefasst. Die Stadträte stimmten ferner einer Kreditaufnahme in Höhe von maximal 220 000 Euro zu. Hiervon sollen die von der Stadt zu tragenden Eigenmittel der Konjunkturpaket II -Maßnahmen (u. a. Elektroanlage



Denis Loeffke

Grundschule, Hort Darlingerode, Kita Drübeck) finanziert werden. Die neue Vereinsförderrichtlinie wurde nach intensiver Diskussion mehrheitlich beschlossen. Sie enthält eine Vielzahl von Verbesserungen und ist in dieser Ausgabe im Wortlaut enthalten. Beispielhaft seien die zukünftige kostenfreie Nutzung städtischer Einrichtungen gemäß Ziffer 2 und der Zuschuss zu den Benutzungskosten von maximal 20 Prozent in anderen Fällen genannt. Anträge auf Förderung sind bis zum 31.03.2011 zu stellen. Die Richtlinie gilt zunächst für ein Jahr.

Abgelehnt wurde der Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheides zum Sportplatzneubau an der Harzlandhalle.

Der Bürgermeister unterrichtete über anstehende und laufende Baumaßnahmen. Hierzu zählen u. a. die Wegeverbindung am Drübecker Nonnenbach, die Ilsenburg-Schloßstraße (1. Bauabschnitt) sowie die Auftragserteilung über die Erneuerung der Tribüne am Eichholz-Sportplatz.

Der Ausbau des Darlingeröder Hortes schreitet planmäßig voran, ebenso die Erneuerung des Oehrenfelder Weg/ Bahnhofstraße in Darlingerode sowie der Buchbergstraße in Ilsenburg. Die Ilsestraße wurde bereits fertiggestellt.

Die positive Entwicklung aller Ortsteile ist trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen auch im Jahre 2010 fortgeführt worden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Denis Loeffke,
Bürgermeister

In dieser Ausgabe



Volkssolidarität

Seite 2



Kirchweihjubiläum

Seite 3



Industrielehrpfad

Seite 5

Ilsenburg (Harz)

Stolpersteine werden gelegt

Ilsenburg (Harz). Die Stadt Ilsenburg hat sich an der bundesweiten Aktion „Stolpersteine“ beteiligt. Mit dieser Aktion wird an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnert, die unter der nationalsozialistischen Diktatur in Deutschland zu leiden hatten. Vor den Wohnhäusern der Menschen werden so genannte Stolpersteine in den Fußweg eingelassen. In Ilsenburg (Harz) werden sie am Sonnabend, 30. Oktober, ab 14 Uhr verlegt. Der Kölner Bildhauer Gunter Demnig, der Initiator der Aktion, wird dazu anwesend sein. Zur Finanzierung der Gesamtkosten von etwa 1500 Euro hat der Stadtrat eine Spendenaktion angeregt. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto einzahlen:

Konto 320 183 807

BLZ 810 52 000

Kennwort „Stolpersteine“

Möglich wurde das Projekt auch durch die Forschungen an der Goethe-Sekundarschule unter Leitung von Franka Böhm.

Vorbildliche Seniorenbetreuung

„Goldene Rosen“ für ehrenamtliche Helferinnen

Drübeck. 65 Jahre ist die Volkssolidarität in diesem Jahr alt geworden. Damit liegt die Seniorenvereinigung immer noch knapp unter dem Durchschnittsalter der meisten ihrer Mitglieder, denn die ehrenamtlich Aktiven haben es sich zur Aufgabe gemacht, den Seniorinnen und Senioren in den Städten und Gemeinden etwas Abwechslung in den Lebensabend zu bringen.

Besonders gut gelingt dies seit Jahren im Ortsteil Drübeck. Unter der Regie von Wilma Raabe und eines festen Stammes sehr aktiver Helferinnen hat sich ein reges und abwechslungsreiches Rentnerleben entwickelt. Für die Volkssolidarität selbst war dies der Anlass, auch einmal in der „Provinz“ vorbeizuschau-

en. Und die Mitarbeiterinnen des Regionalverbandes Harz kamen nicht mit leeren Händen. Sie hatten ganz besondere Blumen dabei, „Goldene Rosen“. Die medaillenähnlichen Auszeichnungen wurden eigens zum Geburtstag der Volkssolidarität angefertigt, stellen also etwas ganz Besonderes dar. Geehrt wurden damit die langjährigen Helferinnen Ute Abel, Christa Lubahn, Helga Kühne, Ilse Bollmann, Sigrid Hellwig und Margot Förderer.

Und zu ihrer eigenen Überraschung durfte auch Wilma Raabe eine solche Ehrung entgegen nehmen - sie hatte sich selbst nicht mit vorgeschlagen. Margarethe Gerlach wird heute in Halberstadt besonders geehrt.



Die Helfergarde der Volkssolidarität Drübeck wurde für ihr Engagement ausgezeichnet.

Bauplanungs- und Immobilienbüro (seit 1990)
Dipl.-Ing. Reinhard Ballerstedt

Schulweg 9F
38871 Ilsenburg-OT Drübeck
Tel. 03 94 52/8 70 79
www.reinhardballerstedt.de

Suche
Einfamilienhaus
für junge Familie.

Holz Nentwich

Holz für Haus und Garten

Holzhandel Olaf Nentwich
Forstweg 10
38871 Drübeck
Tel./Fax 03 94 52-81 23

ILSENBURGER

WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

Wohnen am Nationalpark Harz
- wo andere Urlaub machen -

Schloßstraße 8; 38871 Ilsenburg
☎ 03 94 52 / 81 45 e-mail: iwg-eg@t-online.de

FOTO KRETSCHMANN

Inhaber Ilka Wiegelmann
Rudolf-Breitscheid-Str. 7
38871 Ilsenburg
Tel. 039452/86703
0170-9326060
fotokretschmann@t-online.de

Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-13 und 15-18 Uhr

Weinfladen Junig
- Saale-Unstrut-Weine - feine Spezialitäten - Tee -

Neu in Ilsenburg

DECKERTS WELT
REISEBÜRO
und Dienstleistungsgeschäft
Das etwas „Andere“ Reisebüro

Unser Leistungsangebot:
- Pauschalreise nach Madeira - 1 Woche im Doppelzimmer mit Frühstück, 4-Sterne-Hotel 639 €
- Pauschalreise nach Mallorca - 1 Woche im Appartement mit All inclusive, 4-Sterne-Hotel 476 €

Event-Hexe
• Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt • Busfahrt zum Musical „Sister Act“

Design by Tom
• T-Shirts in vielen Farben • Flock-, Flex, Transferdruck • bedruckt mit individuellen Schriftzügen und Motiven • ab 5,00 EUR, bereits in 10 Minuten fertig

Kroatenstrasse 8 • 38871 Ilsenburg
Telefon: 039452-482024 • Fax: 039452-482023 • Email: reisebuero@deckertswelt.de

Neu in Ilsenburg (Harz)

Deckerts Welt – das etwas andere Reisebüro

Ilsenburg (Harz). Seit dem 18.10.2010 findet man direkt im Stadtzentrum von Ilsenburg, einen „altbekannten Laden“ mit neuem Gesicht: Deckerts Welt – Reisebüro und Dienstleistungsgeschäft. Jeanine Deckert, ein echtes Ilsenburg-„Urgestein“, freut sich nun, im ehemaligen „Buckeck“ auf viele reise- und abenteuerlustige Kunden. Neben dem Reisebüro, bietet die „Event-Hexe“ viele spannende Abenteuer, unvergessene Momente und individuelle Erlebnisse an. Auch das Studio „Design by Tom“ hält

sehr viele Angebote für die Kunden bereit: Vom Druckstudio über Fanartikel, bis hin zur Erstellung von Internetpräsenzen wird alles möglich gemacht und viele Wünsche erfüllt! Auf 80 m² Geschäftsfläche werden Dienstleistungen angeboten, die es in dieser Konstellation selten gibt: Reisen, Events, Abenteuer, Webdesign, Druckstudio, Shirt Factory! Für „Groß und Klein“ ist garantiert etwas dabei!

Viele Informationen gibt es auch auf der Internetpräsenz www.deckertswelt.de

Das Team von „Deckerts Welt“ freut sich auf Ihren Besuch!

Deckerts Welt

Email:
reisebuero@deckertswelt.de

Engagement im Ehrenamt

Nicht nur für Frauen da



Gudrun Röwer

Ilsenburg (Harz). Vor einiger Zeit wurde Gudrun Röwer, eine Mitarbeiterin der Ilsenburg Stadtverwaltung, vom Stadtrat zur Behindertenbeauftragten der Stadt berufen. Ist sie hauptberuflich in der Verwaltung für Steuern zuständig, so kümmert sich Gudrun Röwer ehrenamtlich um ihre neue Aufgabe.

Dazu wirkt sie eng mit den Fachleuten in Oehrenfeld zusammen und unterstützt auch einzelne Menschen mit Beein-

trächtigungen bei ihren Problemen, Sorgen und Nöten. Doch damit nicht genug - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung wählen sie auch noch zur Gleichstellungsbeauftragten - ebenfalls ehrenamtlich. „In diese Funktion bin ich zwar von den Kollegen der Verwaltung gewählt worden, aber ich verstehe die Aufgabe ebenfalls für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt“, erklärte sie.

Perfektion Maßarbeit

Tischlerei Heydenreich GmbH

Tel. 039452 2445 • Fax 039452 867 19
Brockenblick 1a • 38871 Ilsenburg
www.tischlerei-heydenreich.de

Bürgermeister

Dringend gesucht

Exporeal in München

Öffentliche Sprechstunde

Ilseburg (Harz). Die zweite öffentliche Sprechstunde plant Bürgermeister Denis Loeffke für den kommenden Dienstag, 2. November, von 15 bis 17 Uhr im alten Rathaus am Markt.

Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt können dem Stadtoberhaupt Fragen stellen oder auch Anregungen für die künftige Arbeit geben. Herzlich willkommen sind selbstverständlich auch Einwohner aus den Ortsteilen.

Wer will die Chronik pflegen?

Ilseburg (Harz). Die Stadt sucht einen oder mehrere Interessenten, die die Chronik von Ilseburg aufarbeiten und weiterführen. "In der Stadt gibt es zwar viele Geschichtsinteressierte, einen Chronisten haben wir allerdings nicht", erklärte Bürgermeister Denis Loeffke, der eine Anregung von Karl Berke aus dem Stadtrat aufnahm. Interessenten können sich beim Bürgermeister melden.

Werbung für Klosterimmobilie

Ilseburg (Harz). Auf Einladung des Landes weilte der Bürgermeister am 5. und 6. Oktober in München auf der größten Immobilienmesse, der Exporeal. Während eines Interviews mit Staatssekretär Schubert wurde um Investoren für den Ilseburger Kloster- und Schlosskomplex geworben. Denis Loeffke nutzte den Aufenthalt, um für den Tourismus- und Wirtschaftsstandort Ilseburg zu werben.



Während des Interviews in München, das der MDR führte.

Falkenberg & Michael Lehrmann on Stage

Exklusives Konzert im Berghotel Ilseburg

Ilseburg (BHI-BS). Zum Auftakt der winterlichen Konzertreihe können die Macher im Berghotel wieder etwas Besonderes bieten: Ralf Schmidt, besser bekannt als IC oder IC Falkenberg steht seit seinem 10. Lebensjahr auf der Bühne. Er gehört nicht zu den Sängern/Songwritern im klassischen Sinn. Er ist auch Fotograf, Produzent und Komponist – für Bühne und Film.

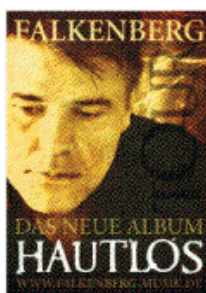
Bereits mit 14 leitete er seine eigene Band, war Sänger in verschiedenen lokalen Bands. 1983 holte ihn Martin Schreier als Frontmann zu Stern Meißner, damals eine der erfolgreichsten Bands der DDR mit jährlich rund 150 Konzerten.

Zwei Alben („Taufisch“ und „Nächte“), bei deren Produktion

er tonangebend war, wurden ausgezeichnet.

Viele seiner eingängigen, poppigen wie radiokonformen „Drei-Minuten-Titel“ wurden zu Erfolgen. 1985 startete er seine Solokarriere als IC. Der Name IC – Integrierter Schaltkreis – dokumentiert sein Interesse an den damals neuen Möglichkeiten, Musik elektronisch zu „erzeugen“.

„Delta Dreams“ mit Andreas Bicking ist dafür Beleg – wie die vorher bei Amiga produzierten und veröffentlichten Alben. Bereits von seiner Debüt-Langspielplatte „Traumarchiv“ (AMIGA) gingen mehr als 250.000 Stück über die damaligen Verkaufstresen. Darüber hinaus ist er Initiator des Projekts „OSTENde“ und Gastsänger bei der Tribute-Tour



von Silly in den Jahren 2005/2006.

In den letzten beiden Jahren brachte er jeweils eine neue DVD auf den

Markt: 2008 – So nah vom nächsten Meer, 2009 – Morgen im Dezember

Sicher ist, dass er auch einige Titel von der am 09.10. 2010 auf den Markt gekommenen DVD in seinem Konzert der „Hautlos Tour 2010/2011“ vorstellen wird.

Begleitet wird Schmidt, alias Falkenberg, der sich auch als Botschafter der Stiftung Kinderhospiz Mitteldeutschland Nordhausen engagiert, dabei von seinem Freund Michael Lehrmann, einem faszinierend verspielten Gitarristen.



Der Eintritt für das Musik-Erlebnis mit „Gänsehaut-Garantie“ beträgt im Vorverkauf pro Person 14 Euro und 16 Euro an der Abendkasse.

Weitere Informationen und De-

tails erhalten sie vom Berghotel Ilseburg, Suental 5, 38871 Ilseburg, Tel. 039452 900, Fax: 039452 90199 oder im Internet unter:

www.berghotel-ilseburg.de bzw. www.qbar-ilseburg.de abrufbar.

Konzerte - Theater - Comedy - Party

im Berghotel Ilseburg

29. Oktober

Lesung: B. Kaufholz
Mord für 40 Ostmark

Beginn: 19:30

31. Oktober

Anderswelttheater
Edgar Allan Poe

Beginn: 20:00

06. November

Spinnesänger
Vocalcomedy

Beginn: 20:01

27. November

IC Falkenberg
Hautlos Tour

Beginn: 20:30

18. Dezember

Frank Schöbel
& Band

Beginn: 20:30



1050 Jahre Drübeck

Gottesdienst zum Erntedank beendet Jubiläumsfeiern



Ganz im Zeichen des Erntedanks stand der Abschlussgottesdienst des Drübecker Ortsjubiläums.

Drübeck. Mit einem Festgottesdienst zum Erntedank endeten Anfang Oktober die Feiern zum 1050. Drübecker Ortsjubiläum. Nach den Großereignissen des Sommers - allen voran der große Festumzug - klang das Jubiläum eher bedächtig aus. Der Männerchor Drübeck und der Chor der Kindertagesstätte gestalteten den Gottesdienst musikalisch mit, die Festpredigt hielt Propst Christoph Hackbeil.

Ortsbürgermeister Günter Abel dankte allen Organisatoren, Helfern und Sponsoren für die tolle Unterstützung während des Jubiläumsjahres.



Unvergesslich bleibt der große Festumzug Anfang September. Tausende Besucher strömten dazu nach Drübeck.

Ilseburger Wohnungsbaugesellschaft mbH

Auf der See 40 • 38871 Ilseburg



Telefon (03 94 52) 81 81 und 80 89 90
Telefax (03 94 52) 81 82

e-mail: info@wobau-ilseburg.de
www.wobau-ilseburg.de

Sprechzeiten:
Dienstag 9.00 - 12.00, 12.30 - 18.00 Uhr, Freitag 9.00 - 12.00, 12.30 - 14.00 Uhr



Jetzt geht's los

Baustart in der Schlossstraße

Ilseburg (Harz). In diesen Tagen beginnt der erste Teil der Sanierung der Schlossstraße in Ilseburg (Harz). Von der Einmündung der Wernigeröder Straße bis zur Hagenbergstraße soll der erste Bauabschnitt noch in diesem Jahr fertig werden. Eine entsprechende Umleitung zum Kloster und dem Ilsetal ist wegen der Bauarbeiten ausgeschildert.

Katholische Gemeinde St. Benedikt

Große Feier zur Kirchweihe

Ilseburg (Harz). Das 75. Jubiläum der Kirchweihe feierte die Katholische Gemeinde St. Benedikt Ilseburg (Harz) vor wenigen Tagen. Die Christen, die von Diakon Rainer Schulze seelsorgerisch betreut werden, hatten sich dazu die Partner der katholischen Ge-

meinde Wernigerode sowie Gäste aus Halberstadt und dem Kloster Huysburg eingeladen. Die Festpredigt hielt der Halberstädter Domkapitular Norbert Sommer. Anschließend feierte die Gemeinde im Kloster Ilseburg mit ihren Gästen weiter.



Mit einem Festgottesdienst feierten Ilseburger Katholiken kürzlich den 75. Jahrestag der Weihe des Gotteshauses.

Zum Martinstag

Laternenumzüge starten

Drübeck/Ilseburg (Harz). In der Drübecker Kindertagesstätte wird am heutigen Freitag ab 17.45 Uhr das traditionelle Laternenfest gefeiert. Nach einem Umzug durch den Ort gibt es einen kleinen Imbiss in der

Einrichtung. Die Ilseburger Eichholz-Tagesstätte lädt für Donnerstag, 4. November, zum Laternenumzug ein. Treff ist um 17 Uhr auf dem Markt. Von dort aus wird zur Grundschule marschiert.



Heute Abend lädt die Kindertagesstätte Drübeck wieder zum beliebten Laternenumzug ein. Beginn ist um 17.45 Uhr.

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Martina Sulkowski ohne Einkommensteuererklärung Arbeitnehmer, Beamte und Rentner gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum beiausschließlich nichtselbständigen Steuerberater kann die Zuhilfenahme Einkünften und erstellt dann die me eines Lohnsteuerhilfevereins Einkommensteuererklärung.

Aktuell Lohnsteuerhilfeverein e.V.
Beratungsstellenleiterin
Martina Sulkowski

Hagenbergstr. 13
38871 Ilseburg
Telefon: 03 94 52/80 94 58
Funk: 01 70/9 39 50 13



www.sulkowski.aktuell-verein.de

Kfz Ackmann

Mitternachtsreifenwechsel
29. Oktober 2010
von 19:00 Uhr bis open end

Telefonische Terminvereinbarung unter:
☎ 039452 - 88290

Gratis Grillwurst und Getränke

Kfz-Ackmann
Am Thie 7
38871 Drübeck
Tel.: 039452 - 88290
Fax: 039452 - 88276
E-Mail: info@kfz-ackmann.de

Reinecke Holzbearbeitung

Der Fuchs für Ihr Holz

Vielfalt des Tischlerhandwerks

- individueller Möbelbau, Küchen
- Verschattung - Schiebeläden, Klappläden
- Treppen
- Fenster und Türen
- gesundes Wohnklima - Allergikerservice
- gestalterische Beratung & Planung

Friedensstraße 30f 38871 Ilseburg
Tel.: 03 94 52/8 79 76 Fax: 8 80 30
Service 07000 WOODFOX
www.Reinecke-Holz.de
info@Reinecke-Holz.de

KüchenTreff Scarlett bietet Ihnen mehr!

Mehr Leistung, mehr Service, mehr Qualität



Traum - Küchen
Umbau / Reparatur
Austausch der
Spüle, Arbeitsplatte
Ersatz - Geräte
nur Tiefstpreise

KüchenTreff Scarlett

Rudolf-Breitscheid-Str. 8
38871 Ilseburg
Tel.: 03 94 52 / 96 50 • Fax: 9 65 22
m.scarlett@gmx.de
www.kuechentreff-scarlett.de



Vom Erz zum Metall – der neue Ilsenburger Industrielehrpfad

Weltkulturerbe – kompakt und im Mini-Format

Ilsenburg (Harz). Eine neue Attraktion wurde kürzlich unter der Regie des Harzklub-Zweigvereins Ilsenburg in der Stadt Ilsenburg (Harz) eröffnet – ein Industrielehrpfad. Maßgeblichen Anteil am Zustandekommen des Projektes hatte mit Prof. Klaus Oppermann ein Fachmann auf dem Gebiet der Metallurgie.

„Vom Erz zum Metall“ ist der Weg benannt, wenngleich sein Ausgangspunkt dort liegt, wo das fertige Metall verarbeitet wird – an der Einfahrt zur Grobblech GmbH – dem Walzwerk. Der Weg schildert die tausendjährige Geschichte der Stadt und belegt, dass der Erzabbau und die Harzer Wälder mit ihren zum Verhütten dringend benötigten Holz den wirtschaftlichen Aufschwung der Region begründeten.

Und so steht am Eingang des Industrielehrpfades auch ein Rennofen, die Urform der heutigen hochmodernen Hochöfen, in denen vor mehr als 600 Jahren das erste Eisen aus dem Erz geschmolzen wurde.

Die Route führt den Besucher über alle wichtigen, im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung stehenden Objekte. Und Klaus Oppermann lässt nicht unerwähnt, dass der Ilsenburg-Besucher ein Weltkulturerbe im Miniatur-Format vor sich hat. „Das Wasserregal, das kürzlich im Harz zum Weltkulturerbe erhoben wurde, gibt es bei uns auch – nur wesentlich kompakter.“

Die Menschen hier haben nach dem gleichen Muster ihre Industrien aufgebaut“, erklärte er kürzlich.

Apropos Führung: Diese können über die Rufnummer 039452 - 19433 in der Tourismus GmbH gebucht werden. Und die Interessenten müssen nicht unbedingt als Touristen in der Ilsestadt weilen.

Stadtrat und Bürgermeister zeigten sich hoch erfreut, über das in ehrenamtlicher Arbeit realisierte Projekt, das durch ortsansässige Betriebe und das Teutloff-Bildungswerk maßgeblich unterstützt worden ist.



Prof. Klaus Oppermann (rechts), einer der Erbauer des Ilsenburger Industrielehrpfades erläutert während einer Führung interessante Details zur Hüttengeschichte.

Kleinkunst

Herbstzauber im Pfarrhaus

Ilsenburg (Harz). Annegret Bischoff und Barbara Hofmann laden am heutigen Freitag ab 17 Uhr zu einer weiteren Folge ihrer Kleinkunst-Reihe „Hausmusik&Literatur“ in

das Pfarrhaus der Evangelischen Gemeinde Ilsenburg ein. Die Darbietungen aus Liedern und Gedichten haben das aktuelle Thema „Herbstzauber“.

Einwohnermeldeamt

Neue Ausweise

Ilsenburg (Harz). Ab dem 1. November werden laut Gesetz im Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung nur noch Anträge auf neue Bundespersonalalausweise entgegen genommen. Alte Ausweise bleiben gültig.

Darlingerode

Netto-Markt öffnet bald

Darlingerode. Der neue Netto-Einkaufsmarkt vor den Toren des Ortsteils soll wahrscheinlich noch im Monat November öffnen. Die Bauarbeiten gingen zügig voran,

so dass die ersten Kunden zum Monatsende erwartet werden. Einen genauen Eröffnungstermin wollte allerdings noch niemand nennen.

2500 Besucher in der Ilsenburger Harzlandhalle

Messe „HarzVital“ zur Premiere gut angenommen

Ilsenburg (Harz). Es war ein Experiment, und es ist gelungen. Jürgen E.F. Köhne, Messeveranstalter aus Hannover, hat seine heimliche Liebe zu Ilsenburg auch im Herbst bestätigt bekommen. Schon im Frühjahr zur Eröffnung seiner Messe „Haus&Bau“ schwärmte er von der Stadt, den Unternehmen und den Besuchern der Messe. „Ilsenburg ist der einzige unserer

Messestandorte, in dem die Leute schon vor der Öffnung der Türen vor der Halle stehen“, bemerkte er damals. Und die „Haus&Bau“ hat sich so bei den Besuchern eingepreist, dass sich einige ganz Eifrige schon am Freitagmorgen vor die Tür der „HarzVital“ stellten und Einlass begehrten. Im Gegensatz zur „Haus&Bau“ öffnete die Messe aber erst am frühen Nachmittag.

Die Aussteller kamen aus vielen Bereichen. Tourismusanbieter waren ebenso vor Ort wie Produzenten von Gesundheitsartikeln, medizinische Fachleute, Anbieter von Sportartikeln oder Orthopäden. Neben der reinen Ausstellungstätigkeit legten die Organisatoren besonders viel Wert auf Informationen außerhalb der „Messehalle“. So wurde ein Nebenraum der

Harzlandhalle für zahlreiche Fachvorträge genutzt, die ein breites Echo fanden. Angeboten wurden die Vorträge vielfach von Referenten der Kreisvolkshochschule Harz und Vertretern der Aussteller.

Insgesamt 2500 Besucher zählten Jürgen E.F. Köhne und sein Team am Messewochenende. „Mit den Zahlen bin ich persönlich und auch ein Großteil der Aussteller

zufrieden. Angesichts der Tatsache, dass die „HarzVital“ eine Premiere darstellte, ist diese gelungen“, resümierte der Veranstalter. Und er ließ durchblicken, dass es neben der nächsten „Haus&Bau“ vom 11. bis 13. März Mitte Oktober des kommenden Jahres die zweite Auflage der „HarzVital“ geben wird. Es habe bereits mehrere Anfragen von Interessenten gegeben.



Auch der Ilsenburger Harzklub-Zweigverein konnte sich auf der Messe „HarzVital“ dem Publikum präsentieren.



Zur Eröffnung der Messe bot der Chor der Prinzess-Ilse-Grundschule ein kleines Programm für die Ehrengäste.

Vereinsförderrichtlinie der Stadt Ilsenburg (Harz)

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) in seiner öffentlichen Sitzung am 13. 10. 2010 beschlossene Vereinsförderrichtlinie der Stadt Ilsenburg (Harz) wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Die Vereinsförderrichtlinie der Stadt Ilsenburg (Harz) tritt am 01. 01. 2011 in Kraft.

Ilsenburg (Harz), den 22. 10. 2010
gez. Loeffke, Bürgermeister

Vereinsförderungsrichtlinie der Stadt Ilsenburg (Harz)

1. Grundsätze und Ziele der Förderung

1.1. Die Stadt Ilsenburg sieht im Vereinswesen mit seinen vielseitigen Verflechtungen in den Gesundheits-, Sozial-, Jugend- oder Bildungsbereichen gewichtige Argumente einer ausgewogenen Vereinsförderung. Die Richtlinie hat zum Ziel, eine gleichmäßige, gerechte und überschaubare Förderung der Vereine zu erreichen und soll gleichzeitig alle Bereiche (Sport/Kultur/Senioren/Jugend/Heimspflege) abdecken.

1.2. Mit der Förderung will die Stadt Ilsenburg (Harz) sicherstellen, dass die Ilsenburger Vereine verstärkt in der Lage sind, eine möglichst breite Bevölkerungsschicht für Sport, Kultur, Jugend und Soziales zu gewinnen und ein umfassendes Freizeitangebot zu verwirklichen.

1.3 Die Zuschüsse können nur im Rahmen der haushaltsmäßig bereitgestellten Mittel gewährt werden. Ein Rechtsanspruch auf die Leistungen nach dieser Richtlinie besteht nicht.

1.4. Die Förderung nach dieser Richtlinie soll gleichzeitig die Eigeninitiative der Vereine anregen und gilt als Hilfe zur Selbsthilfe. Eine angemessene Eigenleistung der Vereine und zeitgemäße Mitgliedsbeiträge sind daher Voraussetzung für finanzielle Fördermaßnahmen der Stadt Ilsenburg. Gefördert wird nur der Amateurbereich.

1.5. Leistungen nach der Vereinsförderungsrichtlinie werden nur eingetragen und gemeinnützigen Vereinen gewährt, die ihren Sitz in Ilsenburg haben und deren Mitglieder überwiegend Ilsenburger Bürger sind.

1.6. Bei weiteren Zuschüssen Dritter entfällt bei Einzelanträgen der Zuschuss der Stadt oder reduziert sich prozentual. Bei dem begründeten Verdacht falscher Angaben entfällt der Anspruch ganz.

1.7. Damit -soweit vertretbar- eine finanzielle Gleichstellung der Benutzer von städtischen und Einrichtungen Dritter geschaffen wird, unterstützt die Stadt Vereine, die auf die Einrichtungen Dritter angewiesen sind, mit Zuschüssen zu den Benutzungskosten. Gleiches gilt für städtische Anlagen und Einrichtungen, die von Vereinen gemietet oder gepachtet sind und von diesen eigenverantwortlich bewirtschaftet werden. Gleiches gilt für städtische Anlagen und Einrichtungen, die von Vereinen gemietet oder gepachtet sind und von diesen eigenverantwortlich bewirtschaftet werden.

2. Förderungsarten

2.1. Benutzung der städtischen Anlagen und Einrichtungen

Die Stadt Ilsenburg (Harz) stellt den Ilsenburger Vereinen im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten alle städtischen Einrichtungen für ihre satzungsgemäßen Unternehmungen kostenlos zur Verfügung.

Dies gilt nicht:

- für Einrichtungen und Räumlichkeiten die ausschließlich von nur einem Verein genutzt werden,
- für Veranstaltungen oder Wettkämpfe bei denen Einnahmen erwirtschaftet werden,
- für gewerbliche Unternehmungen und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe,
- für städtische Einrichtungen mit eigenen Entgelt- oder Benutzungsordnungen (Freibad, Museum u.a.).

2.2. Zuschüsse zu den Benutzungs- bzw. Bewirtschaftungskosten

2.2.1. Die Stadt Ilsenburg (Harz) gewährt Zuschüsse zu den Benutzungskosten von Anlagen und Einrichtungen Dritter und von städtischen Einrichtungen, die ausschließlich von einem Verein genutzt werden. Der Zuschuss beträgt bis zu 20 Prozent der anfallenden Benutzungskosten.

2.2.2. Die Jugendeinrichtungen bekommen den Bewirtschaftungszuschuss in der Höhe, wie sie ihn auch vom Landkreis Harz bekommen, maximal jedoch 500,00 €.

2.2.3. Die Bezuschussung der von einer breiten Öffentlichkeit genutzten Sportplätze wird adäquat der letzten Jahre und entsprechend der bestehenden Verträge beibehalten.

2.3. Materielle Förderung

Die Stadt Ilsenburg unterstützt die Vereine im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit der kostenlosen Zurverfügungstellung von Equipment und Bauhofleistungen.

2.4. Jubiläumsaufwendungen

Auf Antrag werden den Ilsenburger Vereinen Zuwendungen zu folgenden Jubiläen gewährt:

- 50 Jahre = 100,00 €
- 75 Jahre = 125,00 €
- 100 Jahre = 150,00 €

Der Betrag für darüber hinaus gehende Jubiläen (alle 25 Jahre) bleibt bei 150,00 €.

2.5. Zuschüsse für Großveranstaltungen

Auf Antrag können Vereinen für die Durchführung von Großveranstaltungen, die von erheblicher Bedeutung für das sportliche und kulturelle Leben der Stadt Ilsenburg sind, Zuschüsse gewährt werden.

2.6. Förderung freier Initiativen

In Anerkennung und zur Unterstützung von Projekten und Leistungen freier Initiativen stellt die Stadt Ilsenburg im Rahmen ihrer Möglichkeiten Haushaltsmittel zur Verfügung. Neben der möglichen finanziellen Förderung ist insbesondere die beratende, vermittelnde und organisatorische Unterstützung der Stadt durch das Sachgebiet Kultur und Sport wesentlicher Bestandteil der kommunalen Förderung. Bedingungen für die Förderwürdigkeit von Projekten sind die Gewährleistung des Zugangs für alle Bürger, das Bestehen von öffentlichem Interesse, das Vorhandensein von Eigeninitiative und Mitverantwortung sowie die Vorlage eines Kosten- und Finanzierungsplanes (einschließlich Leistungen Dritter).

3. Antragstellung

3.1. Für das Jahr 2011 sind die Anträge auf Förderung nach dieser Richtlinie bis zum 31. März 2011 bei der Stadt Ilsenburg einzureichen. Für die nächsten Jahre sind die Anträge jeweils bis zum 30. November für das darauf folgende Jahr zu stellen. Bei Neugründung von Vereinen entfällt die Fristsetzung für die Antragstellung.

3.2. Der Sozial- und Kulturausschuss wird über die Anträge beraten und eine Empfehlung zur Fördermittelvergabe abgeben. Die endgültige Entscheidung liegt beim Bürgermeister der Stadt Ilsenburg. Nach Maßgabe des § 7 Abs. 4 der Gebietsänderungsverträge entscheiden die Ortschaftsräte im Rahmen der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel abschließend über die Vergabe von Zuwendungen an eingetragene Vereine des Ortsteiles.

4. Nachweis über Verwendung

Über die satzungsgemäße bzw. dem Fördermittelbescheid entsprechende Verwendung der Fördermittel ist der Antragsteller gegenüber der Stadt Ilsenburg nachweisspflichtig.

5. Folgen zweckwidriger Verwendung

Die Zuwendung ist sofort in voller Höhe zurückzuzahlen, wenn

- a) Der Verwendungszweck ohne vorherige Zustimmung der Stadt Ilsenburg geändert wird,
- b) Die mit der Bewilligung vorhandenen Voraussetzungen und Auflagen nicht erfüllt werden.

6. Übergangsregelung

Die unterschiedliche bisherige Förderpraxis in den Ortsteilen bedarf der besonderen Berücksichtigung. Derzeit gewährte finanzielle Zuwendungen an Vereine und Gruppierungen werden in den Folgejahren um jeweils ein Drittel abgesenkt. Für nicht förderberechtigte Gruppen erlischt die Förderung entsprechend.

7. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt mit Wirkung vom 01. 01. 2011 in Kraft und gilt befristet bis zum 30. 11. 2011. Gleichzeitig treten die Ilsenburger Sportförderrichtlinie (Nr. 2.47/1994) vom 01.01.1995 und die Richtlinie zur Förderung kulturtragender Vereine sowie kultureller Maßnahmen und Projekte (Nr. 1.336/1993) vom 01.01.1994 außer Kraft.

Ilsenburg (Harz), den 13. 10. 2010
gez. Loeffke, Bürgermeister

Stadt Ilsenburg (Harz) – Bekanntmachung der Jahresrechnung der Stadt Ilsenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2008

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2010 die Jahresrechnung der Stadt Ilsenburg für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Gemäß § 108 Abs. 5 der Gemeinde-

ordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der zur Zeit gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom **01. 11. 2010 bis 15. 11. 2010** während der Dienstzeiten der Stadt Ilsenburg im Verwaltungsge-

bäude, Harzburger Straße 24, Zimmer 332, öffentlich aus.

Ilsenburg (Harz), den 19.10.2010

gez. Niemzok
Stellv. Bürgermeisterin

Stadt Ilsenburg (Harz) – Bekanntmachung der Jahresrechnung der Gemeinde Drübeck für das Haushaltsjahr 2008

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2010 die Jahresrechnung der Gemeinde Drübeck für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Gemäß § 108 Abs. 5 der Gemeinde-

ordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der zur Zeit gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom **01. 11. 2010 bis 15. 11. 2010** während der Dienstzeiten der Stadt Ilsenburg im Verwaltungsge-

bäude, Harzburger Straße 24, Zimmer 332, öffentlich aus.

Ilsenburg (Harz), den 19.10.2010

gez. Niemzok
Stellv. Bürgermeisterin

Stadt Ilsenburg (Harz) – Bekanntmachung der Jahresrechnung der Gemeinde Darlingerode für das Haushaltsjahr 2008

Der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 13. Oktober 2010 die Jahresrechnung der Gemeinde Darlingerode für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen und dem Bürgermeister die Entlastung erteilt. Gemäß § 108 Abs. 5 der Gemeinde-

ordnung für das Land Sachsen-Anhalt in der zur Zeit gültigen Fassung liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2008 in der Zeit vom **01. 11. 2010 bis 15. 11. 2010** während der Dienstzeiten der Stadt Ilsenburg im Verwaltungsge-

bäude, Harzburger Straße 24, Zimmer 332, öffentlich aus.

Ilsenburg (Harz), den 19.10.2010

gez. Niemzok
Stellv. Bürgermeisterin

Stadt Ilsenburg – Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2009 der Tourismus GmbH Ilsenburg

Die Steuerberatungsgesellschaft Karsten Todt & Partner hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 geprüft und mit Datum vom 02.06.2010 die Ordnungsmäßigkeit bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Tourismus GmbH Ilsenburg hat am 24.08.2010 den Jahresabschluss für

das Geschäftsjahr 2009 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden. Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. 1b GO LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom

01.11.2010 bis 15.11.2010 zu den Geschäftszeiten in den Räumen der Tourismus GmbH Ilsenburg, Marktplatz 1 38871 Ilsenburg (Harz), aus.

Ilsenburg (Harz), den 15.10.2010

gez. Loeffke
Bürgermeister

Stadt Ilsenburg – Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2009 der Ilsenburger-Freizeit-Bau GmbH

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft VHL Vahle & Langholz GmbH Zweigniederlassung Berlin hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 geprüft und mit Datum vom 20.05.2010 uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Ilsenburger-Freizeit-Bau GmbH hat am 29.06.2010 den Jahresabschluss für

das Geschäftsjahr 2009 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden. Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. 1b GO LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom **01.11.2010 bis 15.11.2010** zu den Ge-

schaftszeiten im Büro der Ilsenburger-Freizeit-Bau GmbH, Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), aus.

Ilsenburg (Harz),

den 15.10.2010

gez. Loeffke
Bürgermeister

Stadt Ilsenburg – Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2009 der Ilsenburger Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Ilsenburg

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft Dr. Paul, Hartmann & Coll. KG hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht vom 01.01.2009 bis 31.12.2009 geprüft und mit Datum vom 03.03.2010 die Ordnungsmäßigkeit uneingeschränkt bestätigt.

Die Gesellschafterversammlung der Ilsenburger Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Ilsenburg hat

am 30.04.2010 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2009 festgestellt, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes bestätigt und über die Verwendung des Ergebnisses entschieden. Hiermit erfolgt die Bekanntmachung lt. § 121, Abs. 1 Ziff. 1b GO LSA.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen zur Einsichtnahme vom **01.11.2010 bis 15.11.2010** zu den Ge-

schaftszeiten in den Räumen 332 oder 333 der Stadtverwaltung Ilsenburg, Harzburger Straße 24, 38871 Ilsenburg (Harz), aus.

Ilsenburg (Harz),

den 15.10.2010

gez. Loeffke
Bürgermeister

IMPRESSUM

Ilsenburger Stadtanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Ilsenburg

Herausgeber:

Stadt Ilsenburg (Harz) – Der Bürgermeister – Harzburger Straße 24 • 38871 Ilsenburg (Harz)

verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Jörg Niemann • Telefon: (03943) 209 15 57 • E-Mail: j.niemann@harznews.info

verantwortlich für den amtlichen Teil:

Denis Loeffke • Bürgermeister der Stadt Ilsenburg

Anzeigen:

verantwortw.: Alexandra Beutler • Medien-Service-Harz-Börde GmbH • Breite Str. 48 • 38855 Wernigerode
Telefon: (03943) 92 14-40 o. -42 • Fax: (03943) 92 14 14

Anzeigen-Preisliste Nr. 1 • vom 1. April 2010

Druck:

Media Print Barleben GmbH • Verlagsstraße • 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 5.500 Exemplare

Terminangaben ohne Gewähr

Öffentliche Ausschreibung – Gebäudereinigung

- 1. Auftraggeber**
Stadt Ilsenburg (Harz)
Harzburger Straße 24
38871 Ilsenburg (Harz)
Tel. (039452) 84-0
Fax: (039452) 84-114
E-Mail:
u.fahrtmann@stadt-ilsenburg.de

2.a) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
gem. § 3 Nr.1 VOL/A

2.b) Art des Auftrages:
Gebäudereinigung in
Ilsenburg/
OT Darlingerode,
Straße der Republik 1
und Schulweg 2-4

3.a) Ort der Leistung:
Los 1: Grundschule „Thomas
Mann“, Schulweg 2

Los 2: Kita „Mäuseland“,
Schulweg 3-4

Los 3: Ortschaftsbüro,
Straße der Republik 1

3.b) Art und Umfang der Leistung:
Unterhalts- und
Glasreinigung

Unterteilung in Lose:
ja, keine losweise Vergabe

4. Vorgeschriebener Leistungszeitraum
Los 1 bis 3: 01.01.2011 bis
31.12.2012 mit der Option der
Verlängerung um jeweils 1
Jahr bis maximal 2014

5.a) Unterlagen sind abzufordern bei:
Stadt Ilsenburg (Harz),
Finanz- und Hauptamt,
Zi. 310, 2.OG
Harzburger Straße 24,
38871 Ilsenburg (Harz)
Tel. (039452) 84-123,
Fax (039452) 84-114

5.b) Kostenbeitrag für die Verdingungsunterlagen:
Die Höhe des Kostenbeitrages beträgt 5,00 € in Form
eines Verrechnungsschecks.
Der Kostenbeitrag wird
nicht erstattet. Die Verdingungsunterlagen werden nur
versandt, wenn der
Verrechnungsscheck
im Original vorliegt.

5.c) Anforderung der Verdingungsunterlagen:
Anforderung bis:
17.11.2010
bei: siehe 5.a)

6.a) Ablauf der Angebotsfrist:
01.12.2010; 9.30 Uhr

6.b) Angebote sind zu richten:
Anschrift siehe Punkt 5.a)

6.c) Das Angebot ist abzufassen in:
Deutsch und in Schriftform

6.d) Angebotseröffnung:
01.12.2010; 10.00 Uhr

6.e) Bei der Eröffnung der Angebote zugelassenen Personen:
keine

7. entfällt

8. Geforderte Sicherheiten
keine

9. Zahlungsbedingungen
Es gelten die Zahlungsbedingungen gem. § 17 VOL/B
- 10. Rechtsform von Bietergemeinschaften**
Gesamtschuldnerisch
haftend mit
bevollmächtigtem Vertreter

11. Der Bewerber hat zum Nachweis seiner unternehmensbezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben gem. § 7 Nr. 4 VOL/A zu machen:
Bewerbererklärung lt. RdErl.
des MW vom 09.08.2006
– 42-32570/02 MBl. LSA
Nr. 38/2006 vom 18.09.2006,
Nachweis einer angemessenen Haftpflichtversicherung,
Referenzliste von vergleichbaren Leistungen oder ähnlichen der letzten 3 Jahre
unter Angabe von Ansprechpartner und Telefonnummer,
Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis (ULV) der ABSt Sachsen-Anhalt
(www.sachsen-anhalt.abst.de)
oder durch folgende Einzelnachweise:
- aktueller Handelsregisterauszug, Gewerbeanmeldung oder Nachweis der Mitgliedschaft in der Industrie- und Handwerkskammer,

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Krankenkasse,

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes,

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft

- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
Bewerber, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
- 12. Zuschlags- und Bindefrist:**
19.12.2010

13. Zuschlagskriterien:
Der Zuschlag wird unter Berücksichtigung der Bandbreite der Richtleistung sowie des Qualitätsmanagements und auf das Angebot erteilt, dass unter Berücksichtigung aller technischer, qualitativer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte als das annehmbarste erscheint.

14. Sonstige Angaben:
Mit der Abgabe eines Angebotes unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 22 VOL/A

15. Änderungsvorschläge oder Nebenangebote zugelassen:
nein

16. Vergabeprüfstelle:
Landkreis Harz,
Friedrich- Ebert-Straße 42,
38820 Halberstadt

gez.
Loeffke

Bürgermeister

Ämtliche Bekanntmachung Stadt Ilsenburg (Harz) – Satzung über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Ilsenburg (Harz)

Die vom Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) in seiner öffentlichen Sitzung am 13. 10. 2010 beschlossene Neufassung der Satzung über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Ilsenburg (Harz) wird hiermit

ortsüblich bekannt gemacht. Die Satzung über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Ilsenburg (Harz) tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ilsenburg (Harz),
den
22. 10. 2010

gez. Loeffke
Bürgermeister

Satzung über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Ilsenburg (Harz)

Aufgrund § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 50 Abs. 2 des Gesetzes über die Einführung straßen- und verkehrsrechtlicher Vorschriften (Straßengesetz für das Land Sachsen-Anhalt – StrG LSA) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Ilsenburg (Harz) am 13. 10. 2010 folgende Satzung beschlossen.

§ 1 Geltungsbereich
Für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen gem. § 1 Abs. 1 der Satzung über die Erlaubnis der Sondernutzung von öffentlichen Straßen in der Stadt Ilsenburg (Harz) (nachfolgend Stadt genannt) werden Sondernutzungsgebühren nach den folgenden Bestimmungen erhoben.

§ 2 Gebührenpflicht
(1) Die Gebühren für Sondernutzungen werden nach dem anliegenden Gebührentarif erhoben. Der Gebührentarif ist Bestandteil dieser Satzung. Ist eine Sondernutzungsart nicht im Gebührentarif enthalten, richtet sich die Gebühr nach einer im Gebührentarif enthaltenen vergleichbaren Sondernutzungsart.
(2) Die Gebührenpflicht entsteht unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der öffentlichen Straßen grundsätzlich mit der Erteilung der Sondernutzungserlaubnis. Bei unerlaubter Sondernutzung entsteht sie mit Beginn der tatsächlichen Nutzung.
(3) Bei zeitlicher oder räumlicher Überschreitung der erlaubten Sondernutzung sowie bei unerlaubter Sondernutzung wird die doppelte Höhe des entsprechenden Gebührentarifes erhoben.
(4) Die nach dem Tarif zu erhebende Gebühr wird für jedes angefangene Kalenderjahr, jeden angefangenen

Kalendermonat, jede angefangene Woche und für jeden angefangenen Tag errechnet. Die Gebühr wird auf volle Euro-Beträge aufgerundet.
(5) Ist die sich nach § 2 Abs. 1 dieser Satzung ergebende Gebühr geringer als die im Tarif festgesetzte Mindestgebühr, so wird die Mindestgebühr erhoben.
(6) Sondernutzungen, die gemäß § 6 Abs. 1 der Satzung über die Erlaubnis der Sondernutzung von öffentlichen Straßen in der Stadt keiner Erlaubnis bedürfen, sind gebührenfrei.

§ 3 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner ist
a) der Antragsteller,
b) der Erlaubnisnehmer, auch wenn er den Antrag nicht selbst gestellt hat.
- (2) Sind mehrere Personen Gebührenschuldner, so haften sie als Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehung und Fälligkeit der Gebühr

- (1) Die Gebührenschuld entsteht
a) für zeitlich begrenzte Sondernutzungen bei Erteilung der Erlaubnis für deren Dauer;
b) für Sondernutzungen auf Widerruf erstmalig bei der Erteilung der Erlaubnis für das laufende Kalenderjahr, für nachfolgende Jahre jeweils am 1. Januar;
c) für unerlaubte Sondernutzungen rückwirkend mit deren Beginn.
(2) Die Gebühr wird mit der Sondernutzungserlaubnis festgesetzt.
(3) Der Erlaubnisnehmer kann von der Stadt keinen materiellen und finanziellen Ersatz verlangen, wenn die Straße gesperrt, geändert oder eingezogen wird oder die Erlaubnis widerrufen wird.
- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Ilsenburg (Harz) in Kraft und hat eine Gültigkeit von einem Jahr ab Bekanntmachung. Sollten innerhalb dieses Jahres keine Tatbestände eintreten, die eine Änderung der Satzung zur Folge haben, verlängert sich die Gültigkeit auf unbefristete Zeit.
(2) Die Sondernutzungsgebührensatzung der Verwaltungsgemeinschaft Ilsenburg vom 18. 05. 1995 tritt mit Inkrafttreten dieser Satzung außer Kraft.

Ilsenburg (Harz), den 13. 10. 2010

gez. Loeffke,
Bürgermeister

Anlage
Gebührentarif

Anlage zur Satzung über die Erhebung von Sondernutzungsgebühren in der Stadt Ilsenburg (Harz) vom 13. 10. 2010 – Gebührentarif –

Art der Sondernutzung	jährlich €	monatlich €	wöchentlich €	täglich €	Mindest-Gebühr €
1. Werbe- und Informationstafeln an gewerblichen Einrichtungen, je Tafel			1,00		10,00
2. Geschäftsauslagen, je angefangener m² beanspruchte Fläche			1,00		10,00
3. Tische und Sitzgelegenheiten, die zu gewerblichen Zwecken aufgestellt werden, je angefangener m² beanspruchte Fläche		1,50-			20,00
4. Veranstaltungswerbung/Plakatierung, pro Plakat			1,00		10,00
5. Aufgrabungen jeder Art bzw. Aufnehmen der Straßenbefestigung, je angefangener m² Fläche			1,00		10,00
6. Container (ausgenommen Container zur Sammlung von Glas und Papier), die länger 24 Stunden stehen, je Container				5,00	
7. Lagerung von Baustoffen, Bauschutt, Hausbrand, Umzugsgut, die länger als 24 Stunden dauert, je angefangener m² Fläche			1,00		10,00
8. Bauwagen, Arbeitswagen, Baumaschinen und -geräte mit oder ohne Bauzaun je angefangener m² Fläche			1,00		10,00
9. Gerüste, pro lfd. m			1,00		
10. Fahrradständer mit Werbung, je Fahrradständer	25,00				
11. Abgestellte Fahrzeuge, die ausschließlich der Präsentation dienen, pro Fahrzeug			10,00		
12. Anbringung, Wartung und Pflege von Hinweisschildern auf gewerbliche Einrichtungen und Einrichtungen, die dem Fremdenverkehr (touristisches Wegeleitsystem) dienen, je Schild	15,00				
13. Sonstige erlaubnispflichtige Sondernutzungen gem. § 2 der Satzung über die Erlaubnis der Sondernutzung, für die kein gesonderter Gebührentarif festgesetzt ist, pro m² in Anspruch genommene Fläche			2,00		

